

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Stephan Schmidt (CDU) und Björn Wohlert (CDU)

vom 23. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. August 2022)

zum Thema:

Bauarbeiten auf der U6 in Tegel (I)

und **Antwort** vom 08. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Sep. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stephan Schmidt (CDU) und
Herrn Abgeordneten Björn Wohler (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13009
vom 23. August 2022
über Bauarbeiten auf der U6 in Tegel (I)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wann konkret werden die Sanierungsarbeiten auf der U6 zwischen Alt-Tegel und Kurt-Schumacher-Platz begonnen und abgeschlossen?

- a. Wann und wie werden die Fahrgäste über den Zeitplan informiert?
- b. In welchem Takt und auf welcher Strecke wird der Schienenersatzverkehr fahren?
- c. Welche weiteren Einschränkungen wird es für die Fahrgäste geben und wie werden sie kompensiert?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Es ist geplant im Herbst 2022 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2025 vorgesehen.“

- a. Die Fahrgäste werden über Anwohnerinformationen mittels Flyer sowie durch Fahrgastinformationen an den U-Bahnhöfen Kurt-Schumacher-Platz bis Alt-Tegel über die Baumaßnahme informiert. Zusätzlich ist vorgesehen, dass die Fahrgäste sich jederzeit im Internet über BVG-online-Seiten informieren können.
- b. Die Streckenführung des Schienenersatzverkehrs erfolgt zwischen Kurt-Schumacher-Platz und Alt-Tegel entlang der Trassenführung der U6 (Scharnweberstraße, Seidelstraße, Berliner Straße). In der Hauptverkehrszeit ist ein 1,5-Minuten-Takt mit Omnibussen geplant.
- c. Aktuell wird von keinen weiteren Einschränkungen ausgegangen.“

Frage 2:

Was hat sich hinsichtlich der Dauer der Sperrung auf der U6 von der “frühen Planungsphase” (20 Monate) über das Planfeststellungsverfahren (18 Monate) bis zur Ausschreibung (mehr als 24 Monate) jeweils verändert?

- a. Welche Leistungen mussten aus welchen Gründen angepasst werden?
- b. Wer hat die jeweiligen Leistungen aus welchen Gründen neu beauftragt?
- c. Welchen Inhalt hat die Ausschreibung?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:

- a./b. „Im Planfeststellungsverfahren sind nur wesentliche Baumaßnahmen enthalten, für die eine Streckensperrung von 18 Monaten angesetzt sind. Die Sanierung der Brückenbauwerke ist aufwendiger als ursprünglich angenommen, da nach Abstimmungen mit der Verkehrslenkungsbehörde (Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz) der Umfang der Straßensperrungen so gering wie möglich gehalten werden soll. Dies hat die Sperrzeit auf 24 Monate verlängert.
- c. Gegenwärtig befindet sich die BVG in der Ausschreibung der Bauleistungen. Weitere Vergaben für die Spezial- und Fachtechnik laufen parallel.“

Frage 3:

Wer ist an dem Bauvorhaben auf der U6 beteiligt?

- a. Welche Unternehmen haben welche Aufträge mit welchem Leistungsumfang erhalten?
- b. Wie wird überprüft, dass die Leistungen entsprechend aller Vereinbarungen erbracht werden?
- c. Wie wird sichergestellt, dass der Zeitplan eingehalten wird?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die BVG ist Bauherrin des Vorhabens und begleitet den Prozess. Mit der Planung und Bauausführung werden Dritte beauftragt. In Anbetracht des laufenden Ausschreibungsverfahrens werden hierzu keine weiteren Angaben gemacht.

- a. Gegenwärtig befindet sich die BVG noch in der Ausschreibung der Bauleistungen, so dass keine konkreten Unternehmen benannt werden können. Weitere Vergaben für die Spezial- und Fachtechnik laufen parallel.
- b. Durch die BVG sind entsprechende Fachspezialisten für die Bauüberwachung zu beauftragen.
- c. Durch die BVG wird eine Projektsteuerung organisiert, die auf mögliche Änderungen im Zeitplan reagiert.“

Berlin, den 08.09.2022

In Vertretung
Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz